

## Gedenken an die NS-Opfer der Sinti und Roma aus Nordwestdeutschland

275 Sinti und Roma wurden vom 8.–10. März 1943 aus ganz Nordwestdeutschland im Bremer Schlachthof zusammengetrieben, um sie anschließend über den Bahnhof nach Auschwitz-Birkenau zu deportieren. Seit 1995 erinnert eine Gedenktafel am heutigen Kulturzentrum Schlachthof an dieses Verbrechen. Dort gedenken die Sinti und Roma sowie ihre Freunde jedes Jahr den Opfern. Auch in diesem Jahr werden Jugendliche die Namen der Deportierten verlesen. Es spricht Hermann Ernst, Vorsitzender des Bremer Sinti-Verein e.V.

**8. März 2020, 15 Uhr Kulturzentrum Schlachthof**, Bremen, Vorplatz Veranstalter: Arbeitskreis ›Erinnern an den März 1943‹, Bremer Sinti-Verein e.V.

Siehe auch: 25. März 2020

**Drei Tage im März – Vom Schlachthof nach Auschwitz** Dokumentarisches Musiktheater Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr kehrt das Musiktheaterstück, das die Deportation von 275 Sinti und Roma vom Bremer Schlachthof nach Auschwitz-Birkenau im März 1943 thematisiert, für zwei Aufführungen auf die Kesselhallen-Bühne zurück. Von Dardo Balke (Musik) und Ralf Lorenzen (Text). Mit Rolf Becker, Romano Hanstein, Sissi Zänger